

Bericht

über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Waldalgesheim am Dienstag, 18.09.2018, 19.00 Uhr, im neuen Rathaus, Kreuzstr. 2, Waldalgesheim.

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

- Mit der Trinkwasserleitung in der Stichterstraße/Heinrichstraße und in der Saarstraße/Rosenstraße soll im 4. Quartal 2018 begonnen werden. Die Verwaltung setzt sich mit der Trollmühle in Verbindung, wie die Erneuerung/Verbesserung der Straße mit durchgeführt werden kann.
- Am 20.10. findet in der Keltenhalle in Waldalgesheim der Seniorentag statt.
- Nach den Ferien soll ab 15.10. die Bushaltestelle für die Grundschule in Weiler, aus Sicherheitsgründen an die Keltenhalle verlegt werden.

2. Neuverpflichtung eines Ratsmitgliedes

Ratsmitglied Rudolf Renner hat seine Ämter niedergelegt.

Nachrücker Stefan Egold hat das Mandat angenommen und ist zu verpflichten.

Der Ortsbürgermeister Stefan Reichert verpflichtet gemäß § 30 Abs. 2 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz, Namens der Ortsgemeinde Waldalgesheim Stefan Egold per Handschlag als neues Ratsmitglied. Der Ortsbürgermeister weist auf die gewissenhafte Ausübung seiner Pflichten, insbesondere der Schweige- und Treuepflicht und der Pflicht zur Rücksicht auf das Gemeinwohl hin.

3. Beratung und Beschlussfassung zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums in der Ortsgemeinde Waldalgesheim

Der Vorsitzende begrüßt Michael Back, ehem. Leiter der Wohnraumförderung der ISB Bank und Carsten Brendel vom Ingenieurbüro Brendel & Strobel, Gau-Algesheim.

Der 1. Beigeordnete Gerhard Huber stellt das geplante Projekt zur Beschaffung von bezahlbarem Wohnraum in der Ortsgemeinde Waldalgesheim vor.

Jedem Ratsmitglied ist hierzu eine Broschüre übersandt worden, worin die wesentlichen Punkte enthalten sind.

Im Haushalt 2018 waren für diese geplante Maßnahme Mittel eingestellt.

Der 1. Beigeordnete informiert über die Möglichkeiten der Realisierung mit Förderdarlehen in verschiedenen Förderstufen und deren Rückzahlung.

Die Gemeinde Waldalgesheim ist Eigentümer des alten evangelischen Pfarrhauses, das unter Denkmalschutz steht und an dem dringend bauliche Maßnahmen erforderlich sind, um das Gebäude auf Dauer als Wohnimmobilie zu nutzen.

Außerdem soll ein barrierefreier Zugang geschaffen werden, der in dem denkmalgeschützten Pfarrhaus nur bedingt oder nur mit großem finanziellem Aufwand möglich wäre.

Herr Back teilt mit, dass überlegt wurde, in Ergänzung zum Bestandsgebäude ein zweites Gebäude auf dem Grundstück anzubauen. Beide Häuser, der Umbau wie auch der Neubau können in die Förderung einbezogen, und als eine Baumaßnahme betrachtet werden.

Eine barrierefreie Erschließung für den Neubau ist über einen Aufzugsturm möglich.

Das Thema wurde sehr intensiv und sehr konstruktiv im Dorfentwicklungsausschuss behandelt.

An zwei Ortsterminen wurden das Bestandsgebäude und das Nebengebäude angesehen. Die Denkmalpflege hat zugestimmt, dass die Remise zurückgebaut werden kann.

Carsten Brendel stellt anhand einer PowerPoint Präsentation die Planung vor.

Die Finanzierung wird erörtert. Die spätere Vergabe der Wohnungen ist an das Einkommen gekoppelt. Bedarf für bezahlbaren Wohnraum besteht in Waldalgesheim.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion.

Die Fraktionen begrüßen das Vorhaben, lediglich Helmut Schmitt hat Bedenken bezüglich des Parkraums und weil für ihn ein Neubau dort nicht hingehört.

Der Fraktionssprecher von Bündnis 90/Die Grünen wollte wissen, ob über eine mögliche Baumaßnahme mit den Mietern gesprochen wurde, was vom Vorsitzenden bejaht wird.

Es wird angemerkt, dass für zukünftige Maßnahmen der Gemeinderat und die Ausschüsse von Beginn an mit ins Boot geholt werden sollen. Fragen zur Auswahl des Architekturbüros werden beantwortet. Die Gewerke werden ausgeschrieben.

Es erfolgt eine weitere umfangreiche Diskussion. Weitere Fragen werden beantwortet.

Der 1. Beigeordnete teilt mit, dass der Dorfentwicklungsausschuss bei einer Stimmenthaltung folgende Beschlussempfehlung für den Gemeinderat gab:

1. die Grundsätzliche Zustimmung zur „Umbaumaßnahme des ehemaligen evangelischen Pfarrhauses“ mit einer derzeitigen Baukostensumme von 600.000,-- EUR brutto

sowie

2. die Zustimmung für den „Neubau Gartenhaus“ mit einer derzeitigen Baukostensumme von 864.608,07 EUR brutto.

Sodann stimmt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme dieser Beschlussempfehlung zu.

- - - -

4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der „Stellplatzordnung Waldstraße III“

Walter Rutz und Sigrid Lang verlassen wegen Sonderinteresse den Beratungstisch und nehmen im Bereich der Zuhörer Platz. Jutta Stumpe hatte den Raum vor der Beratung verlassen und daher nicht mit abgestimmt.

Die Stellplatzsatzung der Ortsgemeinde Waldalgesheim über die Festlegung der Zahl der notwendigen Stellplätze für die „Waldstraße III“ vom 18.04.2016 soll geändert werden.

Der 1. Beigeordnete teilt mit, dass es hier um gefangene Stellplätze geht.

Die rechtliche Situation wird erläutert.

Ein Schreiben mit Anlagen der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, Sachgebiet Bauen vom 21.08.2018 liegt den Ratsmitgliedern vor.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion, Argumente werden vorgebracht, Fragen werden beantwortet.

Sodann fasst der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim folgenden Beschluss:

Gegenüber der derzeit gültigen Stellplatzsatzung für die Waldstraße III wird der letzte Absatz

„Erforderliche Stellplätze müssen tatsächlich und rechtlich geeignet sein, ihren Zweck zu erfüllen, d.h. sie müssen selbständig nutzbar sein. Sogenannte ‚gefangene‘ Stellplätze können grundsätzlich nicht die Funktion eines notwendigen Stellplatzes erfüllen. Gleiches gilt für Stellplätze vor Garagen, welche bei der Ermittlung der zur Verfügung stehenden Stellplätze nicht berücksichtigt werden dürfen.“

komplett herausgenommen.

Dieser Beschluss erfolgt mit 10 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen.

Walter Rutz und Sigrid Lang nehmen wieder am Beratungstisch Platz. Jutta Stumpe nimmt ebenfalls am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

- - - -

5. Beratung und Beschlussfassung über den Regionalen Raumordnungsplan

5.1 → Neue Flächenzuweisung

5.2 → Rechtsstreit Regionaler Raumordnungsplan mit der Planungsgemeinschaft → Rheinhausen-Nahe

Eine Vorlage der VG vom 16.08.2017 zum Sachverhalt wurde den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

5.1

Der 1. Beigeordnete Gerhard Huber informiert, dass ein neuer regionaler Raumordnungsplan aufgelegt, bzw. offengelegt wurde.

Die Grundzentren sind im Wert von 3,2 auf 3,5 angehoben worden.

Waldalgesheim wurde jetzt die Funktionszuweisung „W“ zuerkannt.

Dies bedeutet eine Erhöhung von 2,0 auf 3,2.

5.2

Im Rechtsstreit der Ortsgemeinde Waldalgesheim zur Durchsetzung ihrer Funktionszuweisung war Rechtsanwalt Prof. Dr. Dolde aus Stuttgart beauftragt worden.

In einer Klage war eine Zuweisung für Waldalgesheim als Grundzentrum hilfsweise als „W-Gemeinde“ gefordert worden.

Nachdem nun in dem Entwurf des regionalen Raumordnungsplanes Waldalgesheim als „W-Gemeinde“ aufgeführt ist, ist ein teilweiser Erfolg festzustellen.

Folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat wurde vom Dorfentwicklungsausschuss einstimmig abgegeben:

- 1. Der derzeitige Raumordnungsplan mit der Funktion „W“ ist zu akzeptieren
- 2. Der Rechtsstreit der Ortsgemeinde Waldalgesheim gegen die Planungs-gemeinschaft Rheinhessen-Nahe ist nach Rechtskraft des regionalen Raumordnungsplanes mit der Funktionszuweisung „W“-Gemeinde für Waldalgesheim zu beenden. Prof. Dolde ist danach mit einer Fortführung der Klage nicht weiter zu beauftragen.

Der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim stimmt einstimmig dieser Beschlussempfehlung zu.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer Weihnachts-beleuchtung am neuen Rathaus

Eine Ausarbeitung mit der Firma Lampen Henrich für die Weihnachtsbeleuchtung in Waldalgesheim liegt den Ratsmitgliedern vor und wird vom Vorsitzenden anhand einer PowerPoint Präsentation dargelegt.

Der Ausschuss Kultur und Sport hat am Montag, den 10.09.2018 über die Anschaffung einer Beleuchtung am Rathaus und über die Straße am alten Rathaus beraten und eine Beschlussempfehlung ausgesprochen:

Vom Bauhof wird eine „Krone“ (Metallgestell) gefertigt, das den vorgebauten Eingangsbereich am neuen Rathaus mit einem LED Lichterkettensystem schmücken soll. Vom alten Rathaus über die Provinzialstraße bis zum Friseurgeschäft Hair by Hahn soll die Straße mit einem Seil überspannt werden, um daran eine Lichterkette zu befestigen.

Vor dem Rathaus, am Kreisel und an den beiden Ortseingängen werden Weihnachtsbäume aufgestellt. Wenn Strom vorhanden ist, werden diese Bäume mit Lichterketten versehen.

Die Lichtfarbe aller LEDs soll ein Warmton sein.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig dieser Beschlussempfehlung zuzustimmen.

Der Ortsteil Genheim hat eine schöne Weihnachtsbeleuchtung, hier sollen keine Veränderungen vorgenommen werden.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Entgeltssatzung für den RuheForst Rheinhessen-Nahe in Waldalgesheim

Im Rahmen der Prüfung vom Rechnungshof wurde vorgeschlagen, Änderungen in der Satzung vorzunehmen.

Die Entgeltsatzung in der Fassung vom 28.01.2011 mit den derzeit vorgeschlagenen Änderungen liegt den Ratsmitgliedern vor. Es handelt sich um redaktionelle Änderungen. Die Preise behalten ihre bisherige Gültigkeit.

Der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim beschließt einstimmig den Änderungen zuzustimmen.

Die neue Satzung wird im Mitteilungsblatt der VG Rhein-Nahe veröffentlicht.

8. Auftragsvergaben

Hierzu besteht kein Beratungsbedarf.

9. Anfragen

Es liegen keine schriftlichen und keine mündlichen Anfragen vor.

10. Einwohnerfragestunde

· Ein Einwohner fragt, ob die Wasserleitung in der Stichterstraße in diesem Jahr noch erneuert wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Arbeiten durch die Trollmühle ausgeführt werden und im 4. Quartal 2018 damit begonnen werden soll.

Es ist noch zu klären, wie und in welcher Form sich die Ortsgemeinde Waldalgesheim sich an kleineren Reparaturmaßnahmen beteiligen kann, ohne dass die Kosten hierfür auf die Anlieger umgelegt werden.

· Ein Einwohner fragt, ob die Auftragsvergabe für die unter TOP 3 beschlossene Beschaffung von bezahlbarem Wohnraum in der OG Waldalgesheim ausgeschrieben wird. Der VG Bürgermeister teilt mit, dass hierzu gerade recherchiert wird, was die VG den Gemeinden empfehlen wird.

11. Verschiedenes

· Auf Anregung der CDU Fraktion wird bei der Verwaltung angefragt, ob der Antrag der CDU Fraktion aus dem Jahr 2007 für den Ausbau des Rad- und Fußweges durch die RWE in Richtung Büdesheimer Wald aktiviert werden kann. Es soll abgeklärt werden, ob jetzt hierfür Fördergelder zur Verfügung stehen.

· Es wird mitgeteilt, dass in der Bergstraße 13 in Genheim am Senkkasten durch Unterspülung ein Loch entstanden ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass morgen eine Besichtigung vor Ort stattfinden soll um eine Klärung der Zuständigkeit herbeizuführen. Der Schaden soll behoben werden.

- Es wird bemängelt, dass in der Hochstraße vom Reilchen aus bis unten hin, keine Beleuchtung vorhanden ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass wegen der Beleuchtung und dem Anschluss der Pumpstation in dieser Woche noch ein Ortstermin stattfindet.

- Es gab eine Beschwerde, dass die Hochstraße nach Betonarbeiten stark verschmutzt war. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Baufirma aufgefordert wurde die Straße am gleichen Tag noch zu säubern. Die Straße wurde jedoch nur trocken gekehrt.

Die Verwaltung wird die Baufirma unverzüglich auffordern die Straße ordentlich, nass zu reinigen.

- In der Ratssitzung am 19.06.2018 wurde über die Benutzungsmodalitäten des neuen Bürger- und Vereinsbusses beraten und beschlossen.

In dieser Sitzung wurde mitgeteilt, dass die Vorlage noch in Bearbeitung sei, weil noch entsprechende Informationen von der Versicherung seitens der VG Rhein-Nahe fehlten.

Es wird nach dem aktuellen Sachstand in dieser Angelegenheit gefragt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Benutzungsmodalitäten noch nicht fertiggestellt sind.

- Von Bündnis 90/Die Grünen wird reklamiert, dass die Ausfahrt Ernst-Esch-Straße in die Provinzialstraße nicht einsehbar ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass am kommenden Dienstag um ca. 9:45 Uhr ein Ortstermin (Verkehrsschau) mit dem LBM, der Polizei und der Verwaltung stattfindet.

- Es wird nach dem Sachstand „Freies W-Lan außerhalb des Rathauses“ gefragt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass daran noch gearbeitet wird.

- Es wird mitgeteilt, dass in der Kreuzstraße mehreren Stellen im Teer beschädigt sind; die Löcher sollen noch vor dem Winter geschlossen werden. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Beschädigungen unverzüglich besichtigt und die Löcher zugemacht werden sollen.

· Es wird nach den Parkverbotsschildern in der Kreuzstraße gefragt, die von 7 Uhr bis 19 Uhr gültig sein sollen. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Schilder bestellt sind.

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.